

Hinweise zu den Potenzialen

Die Schüler/-innen setzen sich mit den Fragen „An welchen Themen habe ich Interesse?“ sowie „Was mache ich gerne?“ auseinander und fixieren ihre Einschätzungen schriftlich im Beratungsprotokoll, um Klarheit über ihre **Interessen** und **Neigungen** zu gewinnen. Daneben beschäftigen sie sich nach dem Auswertungsgespräch zur Potenzialanalyse mit ihren **Potenzialen** und halten ihre gewonnenen Einschätzungen schriftlich fest. Der folgende Themenkatalog dient als Grundlage für die Einschätzung, die Leitfrage ist: „Wie gut bin ich im Bereich ...“

- praktische und fachliche Potenziale:
 - Grobmotorik,
 - feinmotorische Handgeschicklichkeit,
 - Textverständnis,
 - Fähigkeit, Handlungsanweisungen umzusetzen und fachbezogenes Wissen praktisch anzuwenden
- methodisches und kognitives Potenzial:
 - Fähigkeit, strukturiert vorzugehen,
 - Orientierung im Raum,
 - Fähigkeit zur Sachanalyse,
 - kreative Lösungsansätze
- Arbeitshaltung:
 - Konzentrationsfähigkeit,
 - Sorgfalt,
 - Bearbeitungsgeschwindigkeit,
 - Ausdauer
- soziales Potenzial:
 - Auffassungsvermögen,
 - kommunikativer Anteil an Lösungsschritten bei Gruppenaufgaben,
 - Fähigkeit zu vermitteln und zu kooperieren
- persönliches Potenzial:
 - Motivation,
 - Leistungsbereitschaft,
 - Geduld

Leitfaden für ein Mentorengespräch KAOA Potenzialanalyse, ihre Reflexion

Phasen	Inhalt	Hinweise
1. Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Rahmen und Zweck des Gesprächs erläutern: „Wofür interessierst du dich und worin bist du gut?“ Überblick über Gesprächsablauf geben 	<ul style="list-style-type: none"> positiv beginnen
2. Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> Schüler/in äußert sich zu ihren/ seinen Erwartungen und Wünschen Schüler/in berichtet über Stärken und Schwächen auf Grundlage der Erkenntnisse zu Potenzialen 	<ul style="list-style-type: none"> gezielte Fragen und Impulse
3. Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> Berater/in gibt Rückmeldung über Beobachtungen Schüler/in nimmt dazu Stellung Berater/in fasst alle angesprochenen Punkte zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung der PA einbeziehen
4. Zielformulierung	<ul style="list-style-type: none"> Schüler/in und Berater/in leiten mögliche Berufsfelder ab, die zu den individuellen Stärken und Neigungen passen Berufsfelder werden realistisch bewertet („Was kann realistisch gesehen erreicht werden?“) Festlegung der Ziele (für den Förderplan) 	<ul style="list-style-type: none"> Wünsche der Schülerin/ des Schülers ernst nehmen gemeinsame Perspektiven herausarbeiten
5. Maßnahmenplanung	<ul style="list-style-type: none"> Was ist erforderlich, damit die/ der Schüler/in die Ziele erreichen kann? Wer macht was bis wann? 	<ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse festhalten und im BWP als Ergänzung zu S. 15 abheften
6. Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> Einschätzung des Gesprächs durch alle Beteiligten auf nächsten Gesprächstermin verweisen Verabschiedung 	<ul style="list-style-type: none"> positive Rückmeldung Zeitplanung beachten